

Hilfsarmee-Bereitstellung über die kaiserlichen Fehler der Kavalrie...

Die Gemeindevahlen in der bulgarischen Hauptstadt waren eine Art Kraftprobe für die Regierung...

Deutsches Reich.

Berlin, 10. Juli. Es hat den Anschein, als ob Europa dieses Jahr von erneuten Cholera-Epidemien verschont bleiben werde...

Berlin, 10. Juli. Ueber die Arbeitsmenge und Arbeitsleistung beim deutschen Bergbau schreibt das 'Social. Centralbl.' in seiner neuesten Nummer...

Wetter-Anstalten, welche, sondern auch auf Grund der Anordnung...

Der Oberhof- und Land-Marschall des Kaisers, Graf zu Guleburg...

Das Befinden des Kaisers in der letzten Zeit ist wesentlich gebessert...

Im neuen Reichstagsgebäude ist heute die erste Amtshandlung vollzogen worden...

Tanzig, 10. Juli. Nach der 'Danziger Bzg.' hat der Kaiser auf die Einladung des westpreussischen Provinzial-Ausschusses...

Wien, 10. Juli. Der kaiserliche Hofkammer-Rath, Graf Koller, ist zu vorübergehender Abschiede hier eingetroffen...

Wien, 10. Juli. Die Strafkammer verhandelte heute abends gegen einen Anarchisten, den böhmischen Schneider Florian...

Wien, 10. Juli. Das Fest der Fahnenweihe des Kriegerevangeliums in Hofbad hat ein sehr schönes Nachspiel gehabt...

Paris, 10. Juli. Nach einer Meldung des 'Temps' aus Madrid ist in Spanien ein Anarchist verhaftet worden...

Wien, 10. Juli. Die Deputirtenkammer (Berathung) hat dem abgeordneten der Wiener-Deputirten über Zwangsenteile gesprochen...

London, 10. Juli. Unterhaus. Der Parlaments-Untersecretar des auswärtigen Angelegenheiten...

von Herr Familien aufsteht, welche seinen Ueberlebenden fotogra-

Spanien.

Madrid, 11. Juli. (Telegramm) Die Deputirtenkammer hat gestern dem Präsidenten ein Vertheilungs-

Schweden und Norwegen.

Stockh., 10. Juli. Der Kaiser und die Kaiserin verbrachten den gestrigen Tag in Stalheim. Vermittag machten dieselben einen Spaziergang nach den Wasserfällen...

Rußland.

Gegenüber anderen lauteften Meldungen auswärtiger Blätter erzählt die 'Nöln. Bzg.' aus Petersburg, 10. Juli, wo gut unterrichteter Seite...

W. Warschau, 10. Juli. Gestern und heute wurden die strafrechtlichen Urtheile gegen die Veranlasser und Theilnehmer der Straßendemonstrationen...

Orient.

Sofia, 11. Juli. (Telegramm) Prinz Ferdinand ist in der letzten Nacht mit dem Orientzuge nach Wien abgereist.

Amerika.

Chicago, 10. Juli. Debs, der Führer der Streikenden, ist unter der Anklage der Verschwörung verhaftet worden. Die Lage hat sich gebessert...

Königreich Sachsen.

Dresden, 11. Juli. In Gegenwart des Herrn Kreis-Comptenans von Ehrenheim, des Vorstandes und der Mitglieder des Vereins für innere Reformen...

Wien, 10. Juli. Ein 21-jähriger Gärtner aus Salzburg wurde gestern wegen einer ganzen Reihe von Diebstählen verhaftet...

Wien, 10. Juli. Ein 21-jähriger Gärtner aus Salzburg wurde gestern wegen einer ganzen Reihe von Diebstählen verhaftet...

Wien, 10. Juli. Ein 21-jähriger Gärtner aus Salzburg wurde gestern wegen einer ganzen Reihe von Diebstählen verhaftet...

Zweifel an der Gerechtigkeit und Gnade Gottes durch seine Seele.

XII.

Am nächsten Tage kamen der Graf und die Gräfin Berg-

Der Dechant führte sie an das Lager des veruntenen Kranken, neben welchem Anna bleich mit niedergeschlagenen Augen die Eltern des Geliebten erwartete.

Die Gräfin, welche sonst niemals eine innere Bewegung vor fremden Augen hatte...

Die Gräfin stand in festeren Tönen zu dem Grafen, der er ja selbst die Jugendliebe gewährt, zu Hilfe sei.

Der Dechant stand mit zitternden Händen rückwärts, sein Gesicht, rasig fremdartiges Leben war plötzlich so grauhaft unterbrochen...

Blüth erob sich die Gräfin. Stärker strömten ihre Thränen.

Sie umarmte ihren Gemahl, lehnte sich schluchzend an dessen Brust und flüsterte, zu ihm aufblickend: 'Unser Sohn, unser armer Sohn!'

Der Graf war mächtig erschüttert. Er kniete sich zu ihr nieder, stützte ihre Stirn und sagte: 'Gott wird uns bestehen in dieser Noth, der ersten'...

Nach Anna war tief bewegt. Als sie den Schmerz der Eltern um den Sohn sah...

Die Stunde war da, um einen neuen Umschlag anzulegen. Anna brachte die frische Erde und legte sie auf die Wunde...

Dank, dank! flüsterte er leise, 'so wohl das thut!' Dann öffnete er, wie ihrem Will, als ihrem leise gestilltesten Worten gehorchend...

Die Gräfin trat heran. 'Dank, dank!' flüsterte er leise, 'so wohl das thut!' Dann öffnete er, wie ihrem Will, als ihrem leise gestilltesten Worten gehorchend...

Die Gräfin trat heran. 'Dank, dank!' flüsterte er leise, 'so wohl das thut!' Dann öffnete er, wie ihrem Will, als ihrem leise gestilltesten Worten gehorchend...

Die Gräfin trat heran. 'Dank, dank!' flüsterte er leise, 'so wohl das thut!' Dann öffnete er, wie ihrem Will, als ihrem leise gestilltesten Worten gehorchend...

Die Gräfin trat heran. 'Dank, dank!' flüsterte er leise, 'so wohl das thut!' Dann öffnete er, wie ihrem Will, als ihrem leise gestilltesten Worten gehorchend...

so hart und vorsichtig mit dem armen jungen Herrn umzugehen. Anna stand hoch erröthend, als die Gräfin ihr die Hand drückte.

Der Dechant erwiderte, er erklärte einen Transport des Veruntenen für unmittelbar lebensgefährlich und unmöglich.

Die Gräfin bestand darauf, dann auch bei ihrem Sohn zu bleiben, sie würde es wie ertragen, Hilmar allein fremder Pflege zu überlassen.

Der Dechant erwiderte: 'Was sollte er mit der vernehmen Dame in seinem bescheidenen Hause machen, aber er wagte keine Uebersede und gab jedoch der alten Johanna Befehl, das Wohnzimmer unten so gut wie möglich für die Gräfin einzurichten.'

Die alte Johanna gerieth über die ihr ertheilten Befehle in eine heftigste Aufregung — eine so hohe Dame in ihrem Hause — der Gebärde überwältigte sie, sie kniffte unaussprechlich und stellte immer neue Fragen...

Der Graf ging mit dem Dechanten in dessen Studierzimmer. 'Gottschädeliger Herr', sagte er demot, 'wie soll ich

Ichon jemals danken für Alles, was Sie an meinem Sohn gethan und gerade jetzt thun!' sagte er fast schüchtern hinzu.

'Der Graf', erwiderte der Dechant, 'sprechen Sie nicht von Dank — Sie sind ein vornehmer Herr und ein edler Mann dazu, da möchten Sie vielleicht über den Dank Ihre eigenen Begriffe bilden, die mit den meinigen nicht übereinstimmen.'

'Sie jähren mir', erwiderte der Graf. 'Nein', sagte der Dechant, 'ich jähne Niemand und darf Niemand jähren, der nach seinen Begriffen seine Pflicht thut.'

'Nur wenn Sie, hochwürdiger Herr', sagte der Graf, 'und Ihre Waise bleibt hier?' fragte er dann, 'welch eine Prüfung für das arme Mädchen!'

'Fürchten Sie nichts, Herr Graf', sagte der Dechant, 'sie wird die Prüfung bestehen. — Zwischen ihr und dem Traume, der eines Augenblicks ihr junges Herz bedrückt, ist eine unüberwindliche Scheidewand aufgerichtet, sie ist verlost seit gestern mit einem braven Mann, dem Herrler Warten — dem schwersten Kampf hat sie durchgemacht, sie hat zu ihrem Sohn gesprochen, sie hat sprechen müssen, und Sie, Herr Graf, können ruhig sein. — Was sie jetzt thut am Krankenbette, das ist die Pflicht christlicher Liebe, die mit jenem Traume nicht mehr zu thun hat.'

Der Graf neigte das Haupt. 'Gottschädeliger Herr', sagte er, 'ich beuge mich vor jenem Waischen und seiner Ergebung und wenn Sie klein von mir denken, so mögen Sie vielleicht recht haben.'

'Nicht kein denke ich von Ihnen', erwiderte der Dechant, 'aber Sie, Herr Graf, sollen auch nicht glauben, daß diejenige, die niedrig stehen auf der Stufenleiter der Welt, des Ruhes und der Kraft entbehren, ihre Pflicht zu erfüllen, ohne sich dafür bezahlen zu lassen. Doch Sie sprechen von Dankbarkeit', sagte er schnell abbrechend, 'ich weiß wohl, wo Sie diese Dankbarkeit besser anbringen könnten. Da ist der arme Arbeiter Daarbrandt, der Ihren Sohn gerettet hat, als er sich mit eigener Lebensgefahr dem wilden Pferde entgegenwarf, das in ein armer, armer Teufel, dem für alle etwas am Wege stunden, weil er zuweilen einmal einen Pfennig schickt, der ihm nicht gehört, er ist fast verwundet von den Fußschlägen des Pferdes und liegt krank, wie ich gebürt habe, dem besten Sie, er kann brauchen, seine Kinder werden essen und er kann nicht arbeiten.'

'Wo ist er, wo ist er?' fragte der Graf. (Fortsetzung folgt.)